



Niederschrift

über die Sitzung der **Kinder- und Jugendvertretung 2006-2008**
Henstedt-Ulzburg, **den 23. April 2007** im Rathaus 1.22

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

Mitglieder: # Timo Nienstedt # Hendrik Müller
(# Anwesend) Eda Güngörmez Theo Bornkast
Constantin Fühner # Tobias Hampel
Arne Mehrmann Niels Philip Kögler
Bianca Thiel Clara Lüttjohann
Stephanie Knothe # David Steng
Maximiliane Riemenschneider # Fabian Staudinger
Devin Rieger Florian Sliwinski
Thorsten Thater Laura Patricia Wendt
Celia Chang Merit Kasch
Helge Hering Viktoria Foethke
Esra Güven Marie Glinka
Christian Lange
Vorzeitig verlassen: Bianca Thiel und Arne Mehrmann
Verwaltung: Fr. Dr. U. Riemenschneider
Gäste: Fr. Horn
Fr. Honerlah
Protokollführer: David Steng

TOP's: (gemäß Einladung)

1. Begrüßung
2. Berichte
3. Sitzcke KSP Bauernkoppel (Rhen)
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Verschiedenes

zu 1: Begrüßung

Die Vorsitzende Bianca Thiel begrüßt die Anwesenden und Gäste.
Als Protokollführer wird David Steng benannt.

zu 2: Berichte

1. Jugendausschuss: Das Jugendparlament war am 26.3. bei der Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses.

Timo berichtet, dass wir 1 Jahr kostenfrei die internetfähigen PC's in der Jugendecke in der Gemeindebücherei auf Probe testen können.



Fr. Horn möchte unsere Eindrücke einer solchen Ausschusssitzung erfahren, worauf viele keine positive Meinung äußern, da es sehr streng ablief, viele unberechtigte Wortbeiträge öfters wiederholt wurden und lange Diskussionen dabei heraus kamen. Dies entspricht auch Fr. Horns Vorstellungen, da sie denkt, dass normale Bürger, die natürlich zu solch einer Sitzung kommen dürfen, von dieser eisigen Stimmung abgeschreckt werden. Fr. Honerlah lobt das KiJuPa, dass wir uns trotz dieser Stimmung gut geschlagen haben und bemängelt, dass noch nicht einmal eine Abstimmung stattgefunden hat. Fr. Horn sagt, dass die Mitglieder dieses Ausschusses es nicht mögen, wenn man jemanden nicht ausreden lässt oder gegen sonstige Regel verstößt, machen es jedoch selbst.

Damit alles besser läuft, rät sie uns vorher immer an die Fraktionen heranzutreten und unser Projekt vorzustellen. Sie fragt dann, ob wir jetzt noch mal eine Rückkopplung möchten, doch es wird von Timo und Constantin, den Projektleitern, abgelehnt, da es so wie so zu nichts führe.

2. Kulturkate: Fr. Riemenschneider berichtet von dem Schaukasten vor der Kulturkate, der andauernd mit Graffiti besprüht ist und schlägt deshalb vor, die Rückseite mit einem Graffitibild zu bemalen, da so die Sprayer abgeschreckt werden und die hohen Kosten der Reinigung entfallen würden. Merit und Devin haben sich bereit erklärt dies zu machen. Die Kosten werden von der Stiftung Kulturkate übernommen.

3. Gemeindeputz: Timo berichtet vom 22.3., dem Gemeindeputz-Tag. Die Beteiligung dieses Jahr war nicht groß, aber es hat sich trotzdem gelohnt. Da die Landjugend nicht dabei war, war fast nur Feuerwehr da.

4. Einführungsseminar: Die Frage „Was war das wichtigste“ wurde in den Raum gestellt und Thorsten Thater erzählte, was für ihn am wichtigsten war. Dabei spielte die Teamarbeit eine sehr große Rolle, da die Zusammenarbeit im KiJuPa laut einer erstellten Tabelle mit Pro und Contra nicht so gut läuft. Es gibt Gruppenbildung zwischen Gymnasiasten, Realschülern und den „ausgeschlossenen“ Hauptschülern. Dies wird jetzt versucht zu verhindern. Mögliche Maßnahmen wurden beim Einführungsseminar besprochen.

zu 3: Sitzecke KSP Bauernkoppel (Rhen):

Wenn das Jugendzentrum Rhen geschlossen ist, wissen die Jugendlichen nicht wo sie hin gehen können. Auf Grund einer Anregung von Christian Lange berät das KiJuPa, ob der **KinderSpielPlatz** Bauernkoppel eine gute Idee für eine Sitzecke ist. Stephanie und Timo melden Bedenken an wegen der eventuell herumliegenden Scherben. Man könnte eine Patenschaft übernehmen und dort nach dem Rechten gucken. Christian hat vielleicht einen Sponsor für die Bänke und Mülleimer. Die Tore auf dem Bolzplatz fehlen. Laut Fr. Honerlah gibt es einen Spielplatzbedarfsplan, indem steht, welcher Spielplatz womit ausgestattet ist, und sie schlägt vor in diesen Plan zu gucken und aufstellen zu lassen was auf diesen Spielplatz gehört. Da nicht alle KiJuPa Mitglieder anwesend sind (insbesondere Christian) und wir noch nicht den Plan gesehen haben, wird dieses Problem auf die nächste Sitzung vertagt.

zu 4: Öffentlichkeitsarbeit:

Die Projektgruppe hat bereits einen Vorstand gewählt: Bianca Thiel und Fabian Staudinger, die schon einige Ideen haben. Das KiJuPa muss bekannter gemacht werden und die Gedanken der Jugend müssen weitergetragen werden. Um dies zu machen schlägt Constantin vor, das Logo überall zu verbreiten (z.B. auf den



Spiegeln in den Sportumkleiden im Alstergymnasium oder bei der Rock-Night). es wird bemängelt, dass das Werbeplakat für die Rock-Night ohne Logo des KiJuPa ist.

Fr. Horn fragt, ob wir beim **Gemeindefest** dabei sind, doch niemand meldet sich freiwillig, um die Standleitung zu übernehmen, deshalb werden wir dort nur für die Rock-Night Werbung machen (Flyer verteilen).

zu 5: Verschiedenes

Fr. Riemenschneider berichtet, dass Fr. Lange aus Norderstedt gefragt hat, ob wir vom 17.-20.5.2007 beim **Kooperationswochenende** der Jugendbeiräte in Norderstedt mitmachen und uns präsentieren wollen. Hendrik Müller und Tobias Hampel gucken, ob sie an diesem Wochenende Zeit haben.

Der B-Plan (Nr. 38) am Trotz wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

Die SPD reicht ein Informationsblatt für eine Veranstaltung zur Schulreform ein.

Die nächste **Rock-Night Sitzung** wird vom 30.4. auf den 7.5. um 17 Uhr verlegt

Nächste Sitzung ist am Montag, 21.05.07 17:00 Uhr Rathaus 1.22

Timo Nienstedt bedankt sich und schließt die Sitzung.

Protokollführer
gez.
David Steng
(Kinder- und Jugendvertretung)

gesehen
Riemenschneider
(Verwaltung)